



FICHELGEBIRGSREALSCHULE

Staatliche Realschule Marktredwitz

Schulstr. 3, 95615 Marktredwitz

*Alle isi bei uns - wir sind **DIGITAL, AGIL und FLEXIBEL**
auf **AUGENHÖHE**.*

Welche zentralen Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Maßnahme/Projektidee/Ihrem Konzept?

Unsere schulische Leitidee basiert auf den Schlagwörtern: **DIGITAL, AGIL und FLEXIBEL**. Dabei ist es uns wichtig, dass wir das 4K-Modell: Kommunikation, Kollaboration, Kritisches Denken und Kreativität erfüllen und alle an der Schulfamilie beteiligten Personen mitnehmen. Die Leitidee **DIGITAL** verfolgen wir bereits seit dem Jahr 2010, als wir uns auf den Weg machten, die Qualifizierung als Referenzschule für Medienbildung in Bayern zu erreichen. Seitdem verfolgen wir mit Medienentwicklungsplänen, die wir regelmäßig überprüfen und angepassten Mediencurricula diese Leitidee.

Die Leitideen **AGIL** und **FLEXIBEL** sind dem Umstand der Pandemie geschuldet. Wir lernten, dass man sich schnell und bestmöglich an die jeweiligen Begebenheiten anpassen kann. Eine Schule wird **AGIL** und **FLEXIBEL**, wenn möglichst viele an der Schulfamilie beteiligten Personen zusammenhalten und an einem Strang ziehen.

Auf **AUGENHÖHE** bedeutet für uns, dass wir alle dort abholen, wo sie stehen und mit auf den Weg nehmen – in ihrer Geschwindigkeit und mit ihren Möglichkeiten.

Beschreiben Sie den Wettbewerbsbeitrag und seine Umsetzung in Grundzügen.

Unser Wettbewerbsbeitrag möchte aufzeigen, wie der Weg zu einer **digitalen, agilen und flexiblen Schule** durchlaufen werden kann. Die konsequente Verfolgung dieser Ziele begann schon vor der Corona-Pandemie, wurden durch diese aber beschleunigt.

▪ **LEHRKRÄFTE**

Wir sind im Jahr 2012 als Referenzschule für Medienbildung in Bayern ausgezeichnet worden. Ideen hatten wir viele, aber es scheiterte, wie an so vielen Schulen, an der Ausstattung und auch an der möglichen finanziellen Unterstützung des Sachaufwandsträgers. Im Jahr 2018 hatten wir unglaubliches Glück, dass uns unser Sachaufwandsträger mit 32 iPads in einem mobilen System ausstattete und uns in diesem Zuge auch eine entsprechende Einweisung von einem Apple Teacher ermöglichte. Wir befanden uns zu diesem Zeitpunkt während der Phase der Sanierung unserer Schule und wir versuchten zumindest in einem Raum ein funktionierendes WLAN aufzubauen.

Wir merkten schnell, dass die Anschaffung von iPads und eine halbtägige Fortbildung, unsere Lehrkräfte nicht „mitnahm“ auf diesen Weg und im Zuge der Ausschreibung des Masterplans Bayern II passten wir unseren Medienentwicklungsplan entsprechend an: Jede Lehrkraft sollte als Dienstgerät ein eigenes iPad bekommen. Im September 2020 konnten wir, zusammen mit einem angepassten Fortbildungskonzept, alle an unserer Schule tätigen

Personen mit einem iPad und entsprechendem Zubehör, ausstatten. Da wir gerade in der Endphase von Bauabschnitt 1 unserer Sanierung waren, verfügten wir zu diesem Zeitpunkt im Hauptgebäude über drei flächendeckende WLAN Netze und konnten unseren Sachaufwandsträger überzeugen, dass es nun auch zeitgemäß wäre, wenn wir in jedem Raum, zusätzlich zu Nahdistanzbeamer, Rechner und Dokumentenkamera, ein AppleTV zur Verfügung hätten. Die Rahmenbedingungen für **DIGITALEN** Unterricht wurden so geschaffen.

Leider ließ sich aufgrund der Pandemie unser Fortbildungskonzept nicht so durchführen, wie wir das geplant hatten, aber wir sind **FLEXIBEL** geworden und reagierten auf diesen Umstand. Wöchentlich wurden nun kurze Infobriefe **DIGITAL** ausgegeben, in denen etwas beschrieben wurde, was die Lehrkräfte für ihren Unterricht und den Umgang mit dem iPad benötigen würden. Dabei wurde darauf geachtet, dass der Input nur häppchenweise war und somit jede Lehrkraft dies in einem kurzen Zeitraum ausprobieren konnte. Zudem wurde eine Lehrkraft, die schon länger mit einem iPad arbeitete, zur schulischen Hotline und klärte alle offenen Fragen innerhalb kürzester Zeit und gab Hilfestellung, wo diese benötigt wurde: **AGIL** auf alles reagieren.

Der Einsatz des Schulmanagers Online für die Eltern und Erziehungsberechtigten, gibt auch dem Kollegium eine Plattform, bei dem alle schulischen Angelegenheiten zentral an einem Ort verwaltet werden. Alle schulischen Termine, die Schulaufgaben, der Vertretungsplan, die Stundenpläne der Kollegen und Klassen, eine Übersicht über die fehlenden Entschuldigungen und auch die Ressourcenbuchung unserer nun inzwischen sechs mobilen Klassensätze an iPads ist dort zentral hinterlegt. Natürlich haben alle Kolleginnen und Kollegen die entsprechende App auf ihren Dienst iPad, so dass sie jederzeit über Push-Benachrichtigungen über Neuigkeiten informiert werden können.

▪ **ELTERN UND ERZIEHUNGSBERECHTIGTE**

Die Elternkommunikation ist bereits seit dem Schuljahr 2018/2019 auf **DIGITAL** umgestellt worden mit dem Einsatz von Schulmanager online. Zu diesem Zeitpunkt erreichten wir ca. 80% unserer Eltern und Erziehungsberechtigten. Inzwischen haben wir einige Modulpunkte hinzugebucht, so dass die Eltern und Erziehungsberechtigten dort nicht nur ihre Elternbriefe erhalten, sondern auch schulische Termine und Schulaufgaben ihrer Kinder einsehen können. Auch die Beurlaubungen werden digital durchgeführt. Ein Portal, bei dem die Eltern und Erziehungsberechtigten am Schulleben beteiligt werden. Heute erreichen wir alle Elternteile über diese Plattform und können so schnell und effektiv Informationen weitergeben. Eine Einführung in die Funktionen des Schulmanagers erhalten die Eltern und Erziehungsberechtigten bei einer Welcome-Party direkt am Schuljahresanfang, so dass sie das Wissen erlangen, welches sie für die Bedienung benötigen.

▪ **SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER**

Auch unsere Schülerinnen und Schüler haben eine zentrale Plattform, über die sie sich untereinander und natürlich auch die Lehrkräfte erreichen. Da wir mit Beginn der Pandemie auf Videokonferenzen und damit verbunden auf „Unterricht nach Stundenplan“ gesetzt hatten, haben wir zuerst das Angebot des Kultusministeriums Bayern mit MS Teams genutzt. Da in diesem Schuljahr die BayernCloud noch nicht alle Funktionen, die wir nutzen

möchten, bereitstellen kann, haben wir nun über unseren Sachaufwandsträger eigene Office365-Lizenzen erworben, sodass wir nach dem Umzug Teams als zusätzliche Kommunikationsplattform auch während des Präsenzunterrichts nutzen. Hier können wir Probleme schnell via Chat oder in einem kurzen Videoanruf klären oder auch einmal Face-to-Face ein Corona-konformes Elterngespräch durchführen. Dieses zusätzlich begleitende Medium ist aus unserem Schulalltag nicht mehr wegzudenken, da wir es auch nutzen um Aktionen um unser Schulleben herum, welche aus Corona-Gründen nicht stattfinden können, weiterleben zu lassen. Unsere Schülerinnen und Schüler werden bereits ab Jahrgangsstufe fünf geschult, dieses Tool und auch die schulischen iPads zu nutzen. Dafür haben wir eine Unterrichtsstunde „Digi-Unterricht“ in den Stundenplan integriert.

DIGITAL für alle und auf möglichst wenigen, verschiedenen Plattformen, **DIGITAL** auch im Präsenzunterricht mit der nachdrücklichen Zielsetzung alle in dem Prozess mitzunehmen und ihnen die Ausstattung zu geben, die sie für ihre Arbeit benötigen. **AGIL** um alle entsprechend ihren Anforderungen zu schulen und die Schulentwicklung voranzutreiben. **FLEXIBEL**, weil man in diesen Zeiten wenig langfristig planen kann und so versuchen muss, jeder Situation schnellstmöglich gerecht zu werden.

Nennen Sie die Personen bzw. Personengruppen, die an der Erarbeitung und Umsetzung der Maßnahme/Projektidee/des Konzepts beteiligt sind. Wie wurden Mitglieder der Schulgemeinschaft beteiligt?

Wir haben ein schulisches Medienentwicklungsplan-Team. Neben dem Systembetreuer, dem Schulleiter und den beiden MiB-Tutoren ist auch eine Lehrkraft aus dem Schulentwicklungsteam integriert. Diese Lehrkraft ist zudem Mitglied im Arbeitskreis „Entwicklung des Medienkompetenznavigators“ am ISB und vertritt dort die bayerischen Realschulen.

Grundsätzlich achten wir darauf, dass wir alle Mitglieder der Schulgemeinschaft beteiligen. Die Schülerinnen und Schüler werden über eine sehr aktive Schülermitverwaltung integriert, die neben den Schülersprecherinnen und Schülersprechern auch über 30 aktive weitere Mitglieder eines Schülerrates verfügt.

Auch die Eltern und Erziehungsberechtigten werden durch regelmäßige Sitzungen des Elternbeirates im Beisein des Schulleiters informiert und erhalten so die Möglichkeit, Einwände oder Vorschläge mit einzubringen.

Welche Zielgruppe(n) sollen erreicht werden?

Wir möchten bestenfalls alle an der Schulfamilie beteiligten Personen erreichen. Unsere Kommunikation soll optimiert werden, wir möchten unseren Schülerinnen und Schüler kritisches Denken und kritischen Umgang mit dem Internet mit auf dem Weg geben. Kollaborativ zusammenarbeiten und kreativ jede Situation angemessen meistern – das sind weitere Zielsetzungen von unserer Schule.

In welchem Zeitraum fand die Umsetzung der Maßnahme/Projektidee/des Konzepts statt?

Die Ideen für die Umsetzung entstanden bereits mit der Aktualisierung des Medienentwicklungsplanes im September 2018. Hier legten wir fest, dass es nicht genügt, **DIGITALE** Endgeräte anzuschaffen, sondern man den Lehrkräften auch die Chance geben muss, sich mit diesen auseinanderzusetzen, sie kennen zu lernen, damit sie optimiert eingesetzt werden. Wir hielten es auch für besser, dass wir uns auf kleine schulinterne Fortbildungen konzentrieren und untereinander Hilfestellungen geben, so dass individuell auf die jeweiligen Anforderungen eingegangen werden konnte. Die Pandemie lieferte Hürden, die das Konzept nicht ganz so wie vorgesehen umsetzen ließ, aber diese Hürde meisterten wir **AGIL** und **FLEXIBEL**. Bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 sind wir an den Punkt gekommen, bei denen wir die meisten Mitglieder der Schulfamilie soweit geschult haben, dass sie unsere Zielsetzungen erreichen konnten.

Stellen Sie dar, wie die Wettbewerbsidee bisher und v. a. künftig in den Schulentwicklungsprozess an ihrer Schule integriert ist bzw. werden soll. Zeigen Sie kurz auf, wie Sie planen, die Wirksamkeit zu überprüfen.

Wir sind nun an einer Stelle, an der wir uns neue Ziele setzen müssen. Unser Kollegium ist mit dem Umgang der digitalen Endgeräte geschult und setzt diese zielgerichtet im Unterricht ein. Wir haben sechs mobile Klassensätze iPads für die Schülerarbeit, die strategisch im Schulhaus untergebracht sind und rege genutzt werden. Ein neues Ziel ist es nun, dass wir eine 1:1 Ausstattung der Klassen anstreben. Dieses Ziel ist für das nächste Schuljahr in Planung. Wir nutzen die Zeit um ein Team zu bilden, welches in diesen Klassen eingesetzt wird.

Die Qualitätssicherung erfolgt hierbei über das Feedback von allen Beteiligten. Wir werden zielgerichtet die Schülerinnen und Schüler, sowie deren Erziehungsberechtigte befragen und innerhalb der Lehrerteams in diesem Klassen Gesprächsaustausch festsetzen.

Ein weiteres Ziel unserer Schulentwicklung ist eine weitere Verbesserung der Kommunikation. An einzelnen Stellen herrscht hier noch ein Defizit, welches sich durch verschiedene Feedbackinstrumente ergeben hat. Dies soll durch regelmäßige Evaluation durch den Personalrat und das Schulforum überprüft werden.

Weitere Anmerkungen, Links zu Materialien:

[Alles isi :- \) \(bildung-wun.de\)](https://www.bildung-wun.de)

<https://fgrs.bildung-wun.de/index.php/alles-isi/>



Weitere Informationen, die ich angeben möchte:

Unsere Schule wurde im April 2021 von der Bitkom e.V. als Smart School ausgezeichnet. Grundlage für die Auszeichnung war unser Medienkonzept und der Umgang der Schule mit der Pandemie. Besonders gewürdigt wurden wir, dass wir durchgängig Unterricht nach Stundenplan in digitaler Form angeboten hatten und unser Schulleben insgesamt in hybrider Form weiterlebten. Wir sind darauf sehr stolz, weil unser Kollegium und unsere Schulleitung in dieser Zeit, unglaublichen Zusammenhalt bewiesen hat, sondern weil wir erkannten, dass unser Medienkonzept, welches auf „Augenhöhe“ ausgerichtet war, uns mit einem entscheidenden digitalen Vorsprung durch die Pandemie brachte.